

Informationspflichten bei Erhebung personenbezogener Daten

(Art. 13, 14 DSGVO)

1. Name + Kontaktdaten der_des inhaltlich Verantwortlichen

Milena Ring (Stabsstelle Qualitätsmanagement)

Tel.: 040/2000101264

Email: milena-ring@therapiehilfe.de

2. Name + Kontaktdaten der_des Datenschutzbeauftragten

Fragen zur Verarbeitung Ihrer persönlichen Daten können Sie gerne an den betrieblichen Datenschutzbeauftragten richten.

Rechtsanwalt Mark Rüdlin

Lerchenstr. 28, 22767 Hamburg

Tel. 040 697972 80

Fax 040 697972 90

ra@markruedlin.de (oder über das Kontaktformular <https://markruedlin.de>).

3. Zweck der Datenverarbeitung

Wir speichern alle uns zur Verfügung gestellten Informationen von Personen, die sich für eine Tätigkeit in unserem Unternehmen bewerben. Dies gilt sowohl für Bewerbungen auf konkrete Ausschreibungen als auch für Initiativbewerbungen. Die Speicherdauer beträgt maximal zwei Jahre. Innerhalb dieser Zeit wird die Bewerbung geprüft und die Informationen stehen bis zum Ablauf der Speicherdauer zur Verfügung, auch um spätere Anfragen (z.B. Anforderung von Unterlagen, Absagen etc.) qualifiziert beantworten zu können. Im Rahmen von Bewerbungsverfahren erfolgen keine Datenerhebungen bei Dritten, es sei denn es liegt eine Einwilligung Betroffener vor. Es erfolgt kein Datentransfer an Dritte, insbesondere auch nicht in ein anderes Land.

Führt die Bewerbung zur Begründung eines Ausbildungs- oder Arbeitsverhältnisses, werden die Daten in die Personalakte übertragen und dort entsprechend der gesetzlichen Vorschriften aufbewahrt. Bewerber_innen sind dann verpflichtet, Daten zur Begründung eines Arbeitsverhältnisses zu ergänzen, z.B. Sozialversicherungsdaten. In der Folge findet eine Datenübermittlung mit Sozialversicherungsträgern und dem Finanzamt statt.

Rechtsgrundlagen für die Datenerhebung sind Art. 6 Abs. 1 Ziff. f DSGVO und § 26 Abs. 1 BDSG-neu sowie weitere gesetzliche Vorgaben, aus denen sich im Falle der Begründung von Arbeitsverhältnissen Speicherobliegenheiten ergeben, z. B. § 147 AO, § 257 HGB, § 35 Abs. 1 SRVwV etc.

4. Rechte Betroffener

Bewerber_innen haben auf der Basis von Art. 13, 14 DSGVO jederzeit das Recht auf Auskunft über die sie betreffenden personenbezogenen Daten und in der Folge gegebenenfalls das weitere Recht auf Berichtigung oder Löschung oder auf Einschränkung der Verarbeitung. Insbesondere besteht das jederzeitige Recht, gespeicherte Daten zu löschen. Ein Löschungswunsch führt zu einer Beendigung des Bewerbungsverfahrens und es können in der Folge keine Auskünfte mehr zum Verfahrensablauf erteilt werden.

verantwortlich	Freigabe Leitung / QB	Version	Datum	Seite
Datenschutz	GF	2.0	19.05.2020	1

Bewerber_innen-Informationspflichten bei Erhebung personenbezogener Daten

Nach Begründung eines Arbeitsverhältnisses reduziert sich das Recht zur Datenlöschung oder Einschränkung der Verarbeitung. Gesetzliche und/oder vertragliche Regelungen zur Dokumentation und Archivierung genießen Vorrang vor Löschungswünschen.

Zur Wahrnehmung der Rechte können sich Betroffene an die oben genannten Verantwortlichen im Unternehmen, den betrieblichen Datenschutzbeauftragten oder die zuständige Aufsichtsbehörde wenden.

Bremen (Mitarbeitende von Therapiehilfe Bremen gGmbH):

Die Landesbeauftragte für Datenschutz und Informationsfreiheit

Arndtstraße 1, 27570 Bremerhaven
Tel.: 0421/3612010 oder 0471/5962010
Fax: 0421/49618495
EMail: office@datenschutz.bremen.de

Hamburg (Mitarbeitende von Therapiehilfe gGmbH und HPL Therapiehilfe gGmbH):

Der Hamburgische Beauftragte für Datenschutz und Informationsfreiheit

Ludwig-Erhard-Str 22, 7. OG
20459 Hamburg
Tel.: 040 / 428 54 - 4040
Fax: 040 / 428 54 - 4000
E-Mail: mailbox@datenschutz.hamburg.de

verantwortlich	Freigabe Leitung / QB	Version	Datum	Seite
Datenschutz	GF	2.0	19.05.2020	2